

Diskussion des Experiments am 20.4.2006

Phasen des Experiments (nicht zwingend in dieser Reihenfolge):

- Anweisungen durch den Versuchsleiter
- Hören
- Austeilen und Lesen des Blattes
- Ausfüllen des Blattes
- Auswertung: ad-hoc-Diskussion, statistische Ergebniszusammenfassung, Interpretation

Austeilen des Blattes:

Wird das Blatt bereits als Teil der Anweisung ausgeteilt oder erst nach dem Hören?

Wenn das Blatt bereits anfangs ausgeteilt wird: soll es während des Hörens oder nachher ausgefüllt werden?

Information über die Musik:

Soll die Information über die Musik (Komponist, Art, Absicht, Herstellungsweise) mit der Anweisung gegeben werden oder beim Ausfüllen des Blattes oder gar nicht?

→ Welche Rolle spielt diese „Vorinformation“?

Anweisung:

Sagt der Versuchsleiter nur was zu tun ist oder teilt er mit, was er mit dem Experiment bezweckt?

→ Wie beeinflusst die „Ehrlichkeit“ des Versuchsleiter das Verhalten der Versuchspersonen?

Ad Introspektion:

- Man erhält Info über Symptome: sind das bereits psychologisch relevante (interpretierbare) Vorgänge?
- Fehlerquelle der Selbstbeobachtung: Täuschung, Verdrängung etc. Man gewinnt nur einen Blick auf das Bewußtsein der Versuchsperson.
- Auswertbarkeit der Aussagen? Messbarkeit?

Vorteil: das einzige „direkte“ unter den drei von uns praktizierten Verfahren.

Ad Bildproduktion:

- Das Bild hängt von der Fähigkeit der Versuchsperson ab, Bildvorstellungen zu entwickeln und dann auch auf zu zeichnen.
- Was bildet das Bild ab: eine Eigenschaft der Musik oder die Befindlichkeit der Versuchsperson beim Hören?
- Wie kann man Bilder deuten: Selbstdeutung, Fremddeutung, dialogische Deutung.
- Auf welchem theoretischen Hintergrund kann man Bilder deuten?

Vorteil: Bilder bringen möglicherweise Unterbewußtes hervor.

Ad Assoziationen:

- Was ist „Entfernung“? (Welchen Vorteil haben derart ungenaue Begriffe?)
- Der Zusammenhang von Musik-Bild-Hörer ist sehr kompliziert und indirekt:
- Die Musik hat eine äußere Form und einen Inhalt (Gehalt: hier gemessen durch die Befindlichkeit des Hörers); das Bild hat ebenso eine Form (bildet etwas ab) und einen Inhalt (drückt etwas aus).
Bezieht sich die Reaktion der Versuchsperson auf einen Form- oder Inhaltsvergleich?

Vorteil: quantifizierbare Ergebnisse (Skalierung, Zahlenwerte).

Unter welcher Fragestellung wird das Experiment durchgeführt?

1. Untersuchung der Bedeutung von Vorinformation. (Manipulations-Debatte.)
2. Untersuchung der Wirkung einer computergenerierten „Planetenmusik“. („Eso“-Debatte.)
3. Methodenvergleich (wie wir es soeben getan haben).
4. Untersuchung der Frage, ob, wie bzw. inwieweit Menschen beim Hören der Musik einen Inhalt zuordnen, auch wenn der Computer die Musik ohne kompositorischen „Willen“ erzeugt hat. (Konstruktivismus-Debatte.)